

VARIABEL FERTIGEN, KLEINSERIEN KOSTEN- GÜNSTIG SCHWEISSEN

MIT DEM COBOT PRODUKTIV AB DEM ZWEITEN TAG

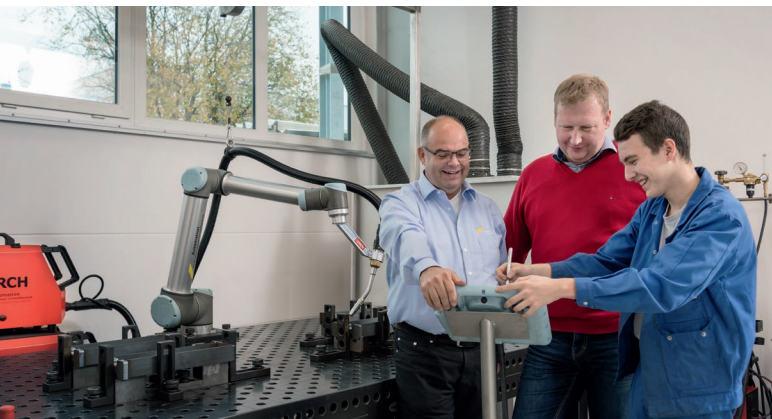
Auslöser für die Anschaffung des Schweiß-Cobot bei der Resch Maschinenbau GmbH war ein Großauftrag von einem führenden Anbieter für professionelles Dokumentenmanagement. Eine Auftragsgröße, die ohne die Einstellung zusätzlicher Schweißer, die derzeit auf dem Arbeitsmarkt schwer zu finden sind, oder die Umstellung auf automatisierte Schweißtechnik nicht zu bewältigen gewesen wäre. Mit dem Schweiß-Cobot von Lorch ist es jetzt möglich, Werkstücke ab drei Millimeter a-Maß per MIG/MAG-Verfahren automatisiert zu schweißen. Dabei kann der Cobot bereits bei geringen Stückzahlen seine Vorteile voll ausspielen. Deutliche Vorteile bietet das Lorch Cobot Welding Package nicht nur beim Schweißen selbst, sondern der gesamte Produktionsablauf erhält eine neue Variabilität. Ist ein Schweißprojekt einmal programmiert, können die Wiederholteile zu jeder

Zeit kurzfristig in den Fertigungsablauf aufgenommen werden.

UNSER KUNDE AUF EINEN BLICK

RESCH MASCHINENBAU GMBH

- Töging am Inn, DE
- 165 Mitarbeiter
- Auftragsfertigung
- www.resch-maschinenbau.de



Perfekte Einarbeitung: Bereits am zweiten Tag konnte mit dem Lorch Cobot produktiv geschweißt werden. Von links: Thomas Lehmayr, betreut als Lorch Partner das Projekt vor Ort, Torben Bruhn, Metallbaumeister und Projektleiter Cobot sowie Georg Ingerl, Feinwerkmechaniker bei Resch Maschinenbau.



Cobots – schnell und flexibel: Schon ab einer Stückzahl von 4-5 Werkstücken rechnet sich bei Resch der Einsatz des Schweiß-Cobot.

Weniger Verzug und deutlich weniger Nacharbeit

TWIMPULS XT ALS ENTSCHEIDENDES VERFAHREN FÜR DEN UMSTIEG

Bei der Systemauswahl hatte man auch einen traditionellen Roboter in Erwägung gezogen. Jedoch sind nicht nur die Investitionskosten eines Lorch Cobots deutlich geringer, sondern auch der Aufwand bei der Programmierung. Zudem lässt sich der Cobot einfach an jedem Arbeitsplatz aufstellen, da keine gesonderte Sicherheitsumhausung notwendig ist. Derzeit versucht man bei Resch Maschinenbau verschiedene WIG-Projekte auf das MIG/MAG-Verfahren umzustellen. Hier muss Resch Maschinenbau bei Kunden noch Überzeugungsarbeit

leisten, da diese oft aus Tradition am WIG-Schweißverfahren festhalten wollen. Mit dem Schweißprozess TwinPuls XT bietet Lorch das entscheidende Verfahren für den Umstieg. Der Schweißprozess steuert dabei gezielt und getrennt Aufschmelz- und Abkühlphasen, was für eine wesentlich geringere und gezieltere Wärmeeinbringung ins Werkstück sorgt und damit für weniger Verzug und deutlich weniger Nacharbeit. Das Schweißen wird dadurch deutlich schneller und effizienter.



„Die Installation des Lorch Cobots hat unsere Erwartungen weit übertroffen. Mit dem neuen Schweißplatz konnten wir die Position unseres Betriebes deutlich stärken.“

– Kurt Frank, Technischer Geschäftsführer

FAKTEN

- Kurze Rüstzeiten und wenig Platzverbrauch
- Einfache Programmierung und hohe Flexibilität beim Einsatz
- Enorme Verkürzung der Fertigungszeit
- Entlastet Schweißer bei ermüdenden Wiederholungsarbeiten
- Schnelle Amortisation des Invests
- Kompetente und stets erreichbare Ansprechpartner vor Ort
- Gleichbleibend hohe Qualität der Schweißnähte
- Kaum Nacharbeit und wenig Ausschuss
- Schnelle Amortisierung des Invests

